

Managementkonzept für den Umgang mit dem Biber im Grossen Moos



Medienkonferenz „Management für den Umgang mit dem
Biber im Grossen Moos“

vom Donnerstag, 3. Dezember 2009

Andreas Boldt
FaunAlpin GmbH

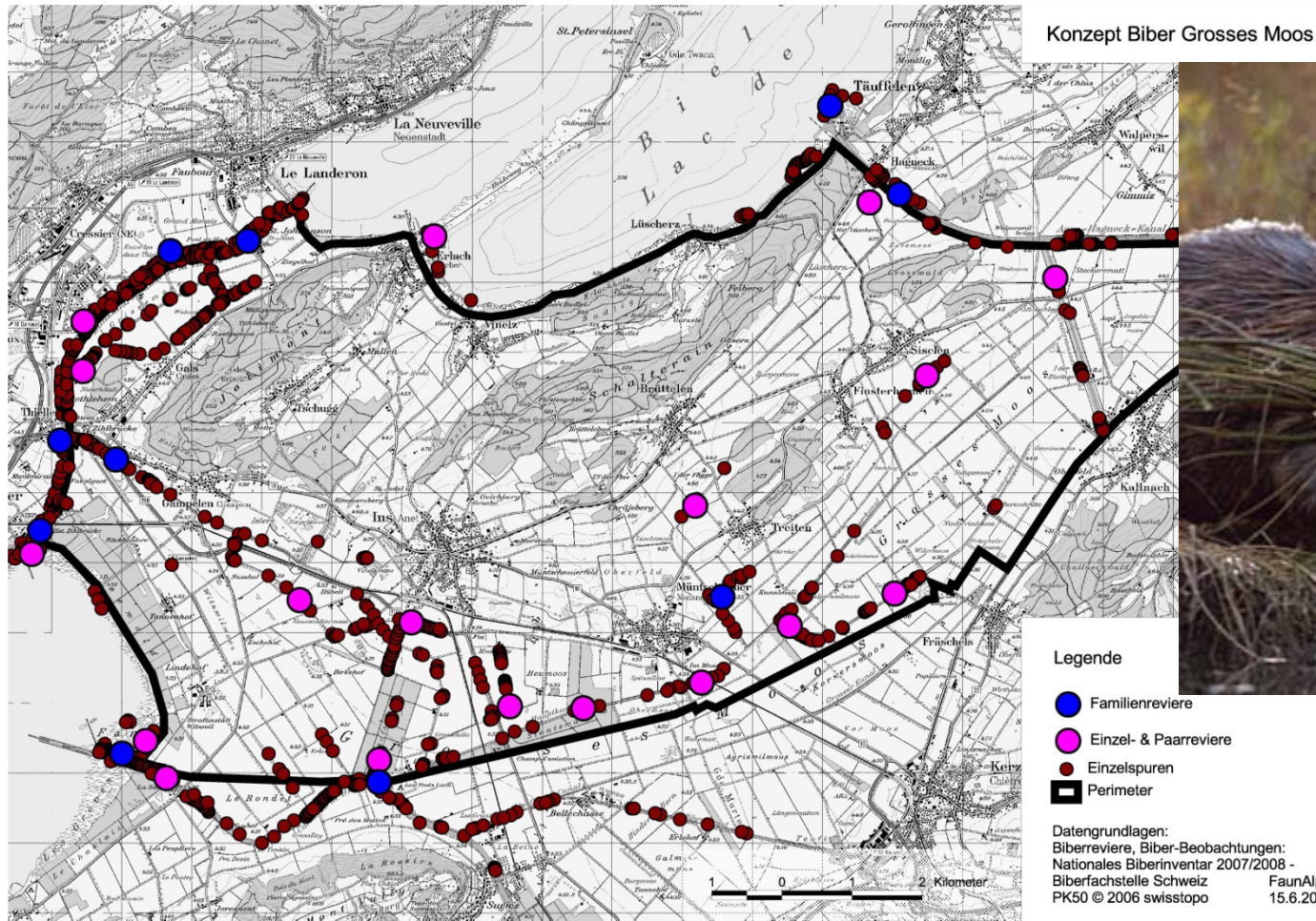
Fachliche Inhalte des Konzepts

1. Ausgangslage
2. Konfliktpotenzial & Ursachen
3. Aktionsplan
4. Fazit



Ausgangslage

Biber im Grossen Moos: 80 Individuen in 28 Revieren



Ausgangslage

Landwirtschaftliche
Nutzung



Wasserbauliche
Infrastruktur

Weitere Infrastruktur

Forstwirtschaft

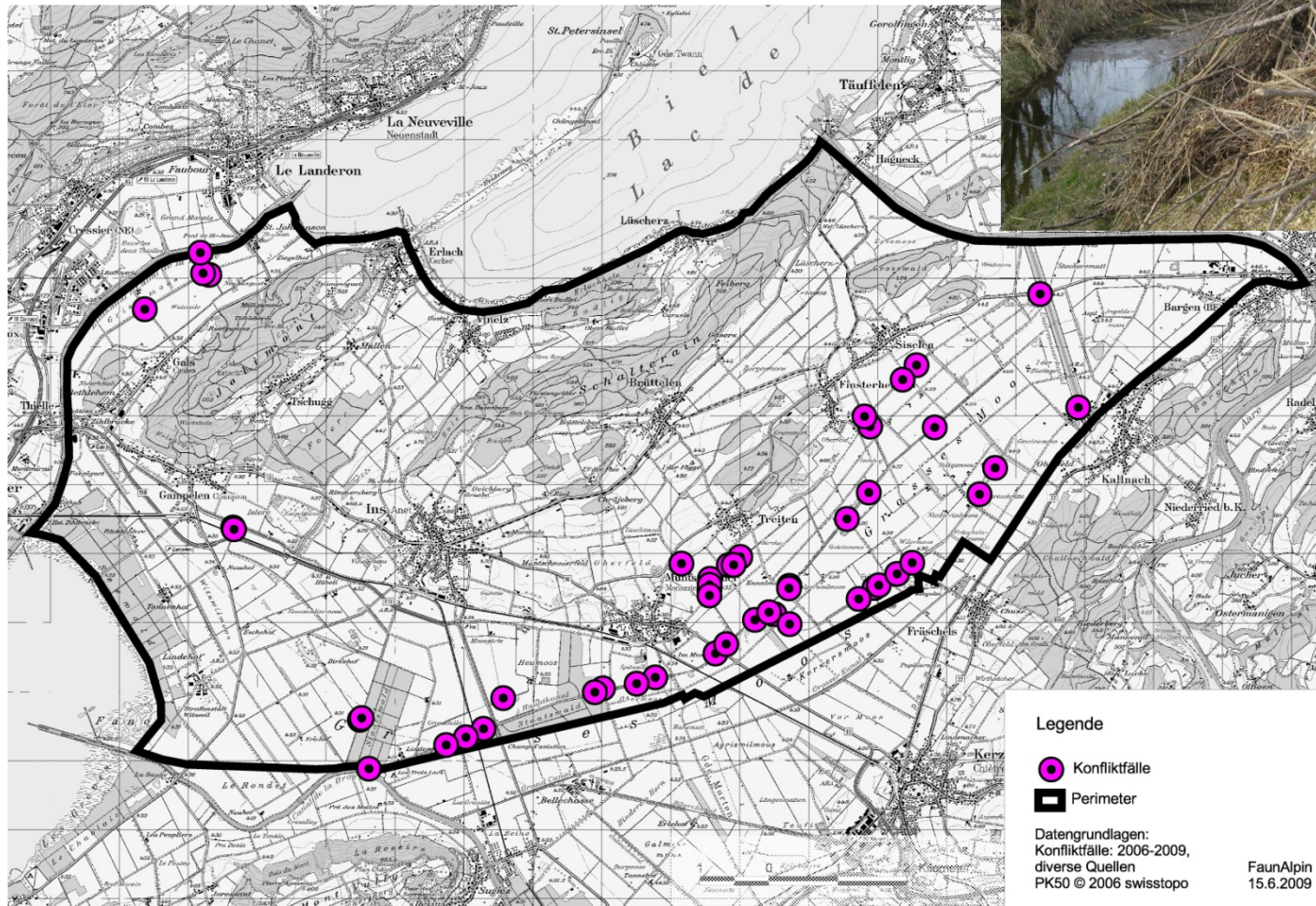
Rechtsgrundlagen

Bibermanagement (Konzepte
CH & BE)



Konfliktpotenzial & Ursachen

Aktuelle Konfliktfälle



Konfliktpotenzial & Ursachen

Frass von Feldfrüchten und Holz

Dammbau

Rückstau & Beeinflussung der Abflusskapazitäten

Rückfluss in Drainagen, Abwasserrohre, Pumpwerke, etc.

Vernässung oder Überflutung der umliegenden Landflächen

Ablagerung von Sedimenten

Bauten

Einbruch auf Wegen, Strassen oder landwirtschaftlichen Flächen

Destabilisierung und Abrutschen von Böschungen



Aktionsplan

Managementzonen

Der Biber ist wenig willkommen

Der Biber ist unter engen Bedingungen geduldet

Der Biber ist willkommen und kann sich ansiedeln und ausbreiten

Verfahren im Konfliktfall

Zuständigkeiten im Konfliktfall

Mögliche Massnahmen

Unmittelbare Sofortmassnahmen zur Schadensbehebung

Mittelfristige Massnahmen zur Schadensbehebung

Langfristige Präventions- oder Abwehrmassnahmen am Gewässer /
im Umfeld / zum Biber



Fazit & Würdigung

- Ein Nebeneinander von Biber und Mensch wird angestrebt.
- Einerseits kann sich der Biber in den geeigneten Lebensräumen soweit wie möglich seinen natürlichen Bedürfnissen entsprechend verhalten.
- Andererseits müssen die Funktionen und Aufgaben der Landwirtschaft und anderer Nutzungen sowie der dazu nötigen Infrastrukturen gewährleistet bleiben.
- Durch den Biber verursachte Konflikte werden mittels geeigneter Präventionsmassnahmen möglichst verhindert und Schäden auf einem tragbaren Mass gehalten. Im Konfliktfall kommen geregelte Abläufe und Zuständigkeiten zum Zuge. Der Mehraufwand wird für alle Beteiligten minimiert.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern

Münsterplatz 3a, 3011 Bern

031 633 48 44

Info.vol@vol.be.ch

www.vol.be.ch